



# Konzernrichtlinie

## Umwelt

Kontakt

Körper AG, Chief Technology Officer / Chief Operations Officer

Körper AG, Head of Sustainability

Stand: 21. Februar 2023



## Inhaltsverzeichnis

1	Preamble.....	1
2	Leitgedanke.....	1
3	Dimension: Umwelt.....	2
3.1	THG-Emissionen und Energieverbrauch.....	2
3.1.1	Klimaziel.....	2
3.1.2	Grüne Energie (Strom und Gas).....	3
3.1.3	Energieeffizienz.....	4
3.1.4	Umweltfreundlicher reisen.....	4
3.2	Kreislaufwirtschaft.....	5
3.2.1	Ressourcenschonung und Umweltschutz.....	5
3.2.2	Natürliche Ressourcen.....	6
3.2.3	Optimierung von Abfällen.....	6
3.2.4	Optimierung der Schadstoffbelastung.....	7
3.2.5	Wassernutzung und -management.....	7
3.2.6	Produktnutzungsphase und Ende der Lebenszeit.....	7
4	Verteilung der Zuständigkeiten.....	8



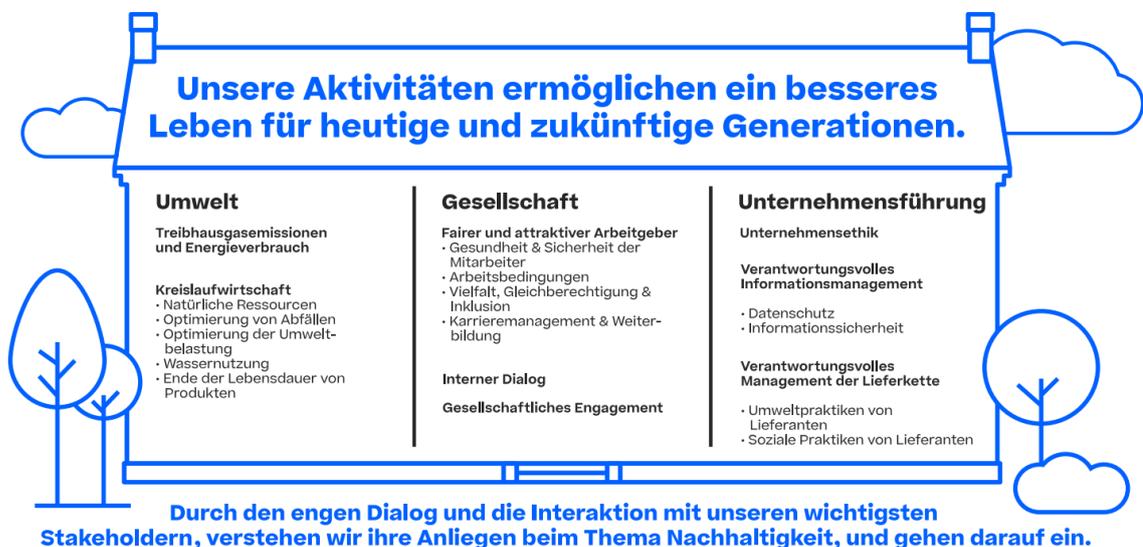
## 1 Preamble

Die Konzernrichtlinie unterstreicht Körbers Position zum Umwelt- und Klimamanagement. Die vorliegende Richtlinie gilt für alle Körber Mitarbeiter weltweit. In der Richtlinie werden Grundregeln, Verantwortlichkeiten und Ziele für Umwelt- und Klimafragen definiert.

## 2 Leitgedanke

Unsere Aktivitäten ermöglichen ein besseres Leben für heutige und künftige Generationen. Wir sind entschlossen, mit unserer Erfahrung, Aktivitäten und technologischem Know-How eine bessere und nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Unser Nachhaltigkeitsversprechen ist ganzheitlich und beinhaltet alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung.

Aus diesem Grund besteht unser "Haus der Nachhaltigkeit" aus den drei Säulen: Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung. Innerhalb dieser drei Säulen sorgen acht Fokusfelder dafür, dass unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten effektiv auf die Erreichung unserer Ziele im gesamten Konzern ausgerichtet sind. Unser Nachhaltigkeitsversprechen ist fest in unserer Unternehmensstrategie verankert.



Die Körber-Umweltrichtlinie konzentriert sich auf die erste Säule unseres "Hauses der Nachhaltigkeit".

### 3 Dimension: Umwelt

In der Dimension "Umwelt" reduzieren wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie den Energieverbrauch und tragen so zum Klimaschutz bei. Unser Ziel ist eine Kreislaufwirtschaft, in der Abfall und Umweltverschmutzung so weit wie möglich vermieden, Materialien wiederverwendet und natürliche Ressourcen geschont werden.

#### 3.1 THG-Emissionen und Energieverbrauch

Wir verpflichten uns in unserem Haus der Nachhaltigkeit insbesondere zu drei Hauptzielen - eines für jede Dimension der Nachhaltigkeit. Mit unserem Hauptziel in der Umweltdimension leisten wir einen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung 7, erschwingliche und saubere Energie, und 13, Klimawandel, der Vereinten Nationen:



Nur was man messen kann, kann man auch steuern und verbessern. Unser Weg zur Klimaneutralität begann daher mit einer objektiven und möglichst umfassenden Bestandsaufnahme unserer direkten und indirekten Treibhausgasemissionen. Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir uns ehrgeizige Klimaziele gesetzt.

#### 3.1.1 Klimaziel

Unser Engagement:

CO<sub>2</sub>-Emissionen erwärmen die Erdatmosphäre und treiben den Klimawandel voran. Auf dem Pariser Klimagipfel 2015 einigte sich die internationale Gemeinschaft darauf, die globale Erwärmung zu begrenzen: Auf deutlich unter 2 °C, vorzugsweise 1,5 °C im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter. Auf dem Klimagipfel 2021 in Glasgow verpflichteten sich 200 Länder, die Anstrengungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad fortzusetzen. Dies kann nur durch eine drastische Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen erreicht werden. Wir müssen handeln - und wir müssen jetzt handeln.



Ziel:

Wir verpflichten uns, einen Beitrag zu den Pariser Klimazielen zu leisten, indem wir bis zum Jahr 2025 in Scope 1 & 2<sup>1</sup> CO<sub>2</sub>e-neutral werden.

Das haben wir uns vorgenommen:

Wir berechnen unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen nach dem Greenhouse Gas Protokoll. Im Jahr 2021 haben wir begonnen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu berechnen, die wir am effektivsten selbst kontrollieren können (Scope 1 und Scope 2 sowie ausgewählte Emissionskategorien in Scope 3), und haben rasch erste Reduktionsmaßnahmen definiert und umgesetzt (siehe 3.1.2 bis 3.1.4). Weitere Reduktionsmaßnahmen werden folgen, sobald wir vollständige Transparenz über die Scope-3-Emissionen (vor- und nachgelagerte Aktivitäten in unserer Wertschöpfungskette) erlangen. Um dies zu unterstreichen, haben wir uns 2022 der Science Based Target Initiative (SBTi) angeschlossen.

### 3.1.2 Grüne Energie (Strom und Gas)

Unser Engagement:

Die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf grüne Energie ist ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wir fördern dies an allen unseren Standorten. Wo immer es sinnvoll ist, steigen wir auf die Eigenproduktion von Ökostrom um, zum Beispiel durch den Betrieb eigener Photovoltaikanlagen.

Ziel:

Wir wollen Ökostrom und Ökogas nutzen, wo und wann immer es möglich ist.

Das haben wir uns vorgenommen:

Um CO<sub>2</sub>e-neutral zu werden, müssen und werden wir an allen Standorten Strom und Gas aus erneuerbaren Energien nutzen. Dazu prüfen wir die Verfügbarkeit von Ökostrom an allen unseren Standorten weltweit. Wenn Ökostrom und Ökogas nicht verfügbar sind, suchen wir nach nachhaltigen Alternativen. Außerdem arbeiten wir am Ausbau unserer eigenen Ökostrom-Produktionskapazitäten durch die Installation von Photovoltaik-Anlagen. Zusätzlich zu diesen Aktivitäten wollen wir den Energieverbrauch senken und Energieeffizienzprojekte fördern.

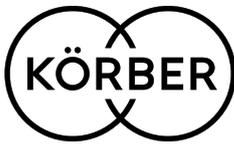
Zielmarke:

- Alle Körber-Standorte (wo möglich) mit grüner Elektrizität bis 2022 (100 %)
- Alle Körber-Standorte (wo möglich) mit grünem Gas bis 2025 (100%)<sup>2</sup>
- Alle Körber-Standorte (wo möglich) mit PV bis 2023 (100 %): 9 zusätzliche Standorte bis 2023 (mehr als 7.000 MWh Solarstrom nach Berechnung des Photovoltaik-Dienstleisters)

---

<sup>1</sup> Gemäß dem Greenhouse Gas Protokoll: Scope 1: Die Emissionen aus eigenen oder betriebenen Anlagen (z. B. die Abgase aus den Auspuffrohren des Fuhrparks eines Unternehmens) & Scope 2: Die Emissionen aus eingekaufter Energie.

<sup>2</sup> Unser ursprüngliches Zieldatum 2023, das wir in unserem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht hatten, musste aufgrund der veränderten Marktbedingungen im Jahr 2022 verschoben werden.



### 3.1.3 Energieeffizienz

Unser Engagement:

Grüne Energie zu nutzen ist besser als fossile Energie zu verbrauchen. Noch besser ist es natürlich, den Energieverbrauch insgesamt zu verringern. Wir stellen alle Prozesse auf den Prüfstand, um Energie noch effizienter zu nutzen.

Ziel:

Wir wollen den Strom- und Gasverbrauch insgesamt senken und unsere Energieeffizienz verbessern.

Das haben wir uns vorgenommen:

Wir bei Körber können in vielen Bereichen dazu beitragen, den Energiebedarf zu senken: sei es bei unseren Herstellungs- und Fertigungsverfahren, oder indem wir bei unseren Mitarbeitern das Bewusstsein für ein energiesparendes Verhalten im Arbeitsalltag schärfen. Darüber hinaus möchten wir auch unseren Gebäudebestand energetisch sanieren und Neubauten weitestgehend klimaneutral gestalten. So planen wir weiter den kontinuierlichen Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Zertifizierung unserer Gebäude nach DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V.) und dem internationalen Standard Leed (Leadership in Energy and Environmental Design) in Anbetracht des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. Unsere kommende Immobilienentwicklung soll sich an dem Cradle-to-Cradle-Prinzip orientieren.

Zielmarke:

- Im Jahr 2023 werden wir einen realisierbaren Reduzierungspfad für unseren Energieverbrauch festlegen.<sup>2</sup>

Derzeit haben wir keine konkreten Ziele für die Reduzierung unseres Energieverbrauchs. Für das Jahr 2023 planen wir, auf der Grundlage der Energieaudits, die wir an unseren deutschen Standorten durchgeführt haben, einen gangbaren Weg zur Senkung unseres Energieverbrauchs zu definieren.

### 3.1.4 Umweltfreundlicher reisen

Unser Engagement:

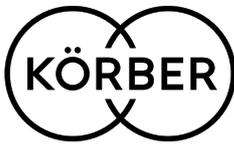
Nicht nur Maschinen verbrauchen Energie, auch Dienstreisen tragen in erheblichem Maße zur Belastung unserer Atmosphäre durch CO<sub>2</sub> bei. Deshalb stellen wir unsere Dienstwagenflotte auf Elektroautos um und reisen nur, wenn es auch wirklich nötig ist. Dafür bauen wir die digitale Arbeitswelt kontinuierlich aus. Nicht zuletzt die Coronapandemie hat gezeigt, dass dies möglich ist, ohne dass die Arbeit und der Geschäftserfolg leiden.

Ziel:

Wir wollen mit grünem Gewissen reisen.

---

<sup>2</sup> Unser ursprüngliches Zieldatum 2022, das wir in unserem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht hatten, musste verschoben werden, da wir beschlossen, unsere Aktivitäten auf Energieaudits im Jahr 2023 zu stützen.



Das haben wir uns vorgenommen:

Unser ursprüngliches Zieldatum 2022, das wir in unserem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht hatten, musste verschoben werden, da wir beschlossen, unsere Aktivitäten auf Energieaudits im Jahr 2023 zu stützen.

Zielmarke:

- Bis zum Jahr 2030 Unternehmensflotte mit 100% E-Autos<sup>3</sup>
- Der Aufbau der erforderlichen Ladesäulen erfolgt parallel an den relevanten Standorten
- Im Vergleich zum Basis Jahr 2019 wird das Reisebudget um ein Drittel reduziert

## 3.2 Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, innerhalb eines geschlossenen Materialkreislaufs so wenige Ressourcen wie möglich zu verbrauchen. Langlebige Strukturen, Reparaturen, Recycling, Wiederverwendung und die Minimierung von Abfall, Material- und Energieverlusten sowie CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dies kann am effizientesten und nachhaltigsten erreicht werden, wenn der gesamte Lebenszyklus von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen bei Entwicklung und Design berücksichtigt wird.

Die Kreislaufwirtschaft ist eine der Triebfedern für uns, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unseres Unternehmens und unserer Produkte zu verringern. Die technologische Stärke und Expertise von Körper wird uns und unseren Kunden helfen, den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und damit nachhaltiger zu werden. Wir werden unser gesamtes Know-how und unsere Leidenschaft für Innovationen und exzellente Herstellungsprozesse nutzen, um unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen noch umweltfreundlicher zu gestalten, zu produzieren und zu nutzen.

Um unser Engagement für die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben, haben wir uns für jedes Unterthema, das zur Kreislaufwirtschaft gehört, Ziele gesetzt.

### 3.2.1 Ressourcenschonung und Umweltschutz

Unser Engagement:

Wir bei Körper setzen uns für die Schonung von Ressourcen und den Schutz des Klimas ein. Wir bemühen uns, unsere Umweltauswirkungen durch den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Minimierung von Abfällen und CO<sub>2</sub>-Emissionen und die Förderung erneuerbarer Energiequellen zu reduzieren. Durch kontinuierliche Verbesserung und Innovation wollen wir eine nachhaltige Zukunft für uns und unseren Planeten schaffen. Aus diesem Grund gibt es bei Körper eine konzernweite Wissensaustauschgruppe für Ecodesign, die 2022 zu einem Think Tank weiterentwickelt wurde.

Unsere Aktivitäten und Ziele:

- Wir haben uns verpflichtet, die Kreislaufwirtschaft durch kontinuierliche Prozessverbesserung und Innovation voranzutreiben. Wir verpflichten uns, die

---

<sup>3</sup> Unser ursprüngliches Zieldatum 2025, das wir in unserem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht hatten, musste aufgrund der veränderten Marktbedingungen im Jahr 2022 verschoben werden.



Kreislaufwirtschaft unserer Produkte zu verbessern, indem wir sie so gestalten, dass sie langlebig, reparierbar und recycelbar sind

Das haben wir uns vorgenommen:

Wir setzen auf eine Kreislaufwirtschaft, um Ressourcen zu schonen und das Klima zu schützen. Wir wollen unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen so gestalten, herstellen und nutzen, dass sie die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Außerdem wollen wir sie auf die gleiche Weise an das Ende ihrer Nutzungsdauer bringen. Dazu stellen wir unsere Produktionssysteme um und minimieren unseren Abfall, unsere Material- und Energieverluste sowie unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen. Um dies zu erreichen, sind umfangreiche Veränderungen in unserer gesamten Wertschöpfungskette notwendig. Dazu gehören zum Beispiel der verstärkte Einsatz von Recyclingprodukten und -materialien sowie der gezielte Einsatz von Rohstoffen mit geringen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wo es möglich ist, reduzieren wir auch unseren Materialeinsatz. Außerdem verwenden wir Rohstoffe und Ressourcen nach Möglichkeit wieder oder bereiten sie weiter auf. Um diese Veränderungen umzusetzen, müssen Nutzung und Entsorgung bereits bei der Produktentwicklung berücksichtigt und geplant werden. Wir intensivieren daher unsere Aktivitäten in Richtung Ecodesign und Design für die Kreislaufwirtschaft.

Zielmarke:

- In 2023 we will achieve even more transparency about the relevant resource consumption and then define further reduction measures<sup>4</sup>
- Achieve a circular economy in which waste and pollution is avoided as far as possible, materials are reused, and natural resources are conserved.

### 3.2.2 Natürliche Ressourcen

Die Lebensqualität heutiger und zukünftiger Generationen hat höchste Priorität. Mit unserem Handeln und unserem besonderen Augenmerk auf die schonende Nutzung und den Schutz von Ressourcen wie Wasser, Boden (Land), Natur (Pflanzen und Tiere) leisten wir gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern, sowohl Kunden als auch Lieferanten, einen entscheidenden Beitrag zu den lebenserhaltenden Kapazitäten dieser Ressourcen.

### 3.2.3 Optimierung von Abfällen

In der linearen Wirtschaft ist Abfall eine logische Folge des Modells "Nehmen-Herstellen-Verwenden-Entsorgen". In einer Kreislaufwirtschaft hingegen betrachten wir "Abfall" als eine wertvolle Ressource für neue Prozesse.

In unserem Konzept der Kreislaufwirtschaft streben wir die Vermeidung und Verringerung der Abfallerzeugung an und fördern die Wiederverwendung sowie das Recycling und die Rückgewinnung von Materialien, soweit dies möglich ist. Abfälle, die nicht vermieden werden können, werden getrennt und ordnungsgemäß entsorgt. Ein Hauptziel ist die Verringerung der Abfallmengen und die Erhöhung der Recyclingquoten. Wir haben damit begonnen, an allen Standorten Daten über das Abfallaufkommen zu sammeln und werden nach Auswertung dieser Daten einen Zielpfad festlegen.

---

<sup>4</sup> Unser ursprüngliches Zieldatum 2022, das wir in unserem Konzern-Nachhaltigkeitsbericht 2021 veröffentlicht hatten, musste verschoben werden, da wir ein neues Datenerfassungsverfahren zur Verbesserung der Datenqualität eingeführt haben. Die Daten werden 04/2023 verfügbar sein.



### 3.2.4 Optimierung der Schadstoffbelastung

Luftqualität: Mit unserer Konzernrichtlinie für Geschäftsreisen fördern wir nachhaltiges Reisen. Zu diesem Zweck wurden beispielsweise Vorkehrungen getroffen, um Bahnreisen erster Klasse für alle zugänglich zu machen, um unnötigen Flugreisen und den damit verbundenen höheren Umweltbelastungen entgegenzuwirken. Für die Nutzung von elektrischen Dienstwagen werden an entsprechenden Standorten Ladestationen installiert. Künftig sollen vermehrt Elektroautos als Firmenfahrzeuge eingesetzt werden.

Darüber hinaus streben wir an, die Lärmbelastung oder Staubbelastung innerhalb unserer Betriebsstätten zu reduzieren.

### 3.2.5 Wassernutzung und -management

Wir verpflichten uns zu einer effizienten und kosteneffizienten Wassernutzung unter Berücksichtigung der spezifischen Anforderungen unserer Betriebe und Prozesse. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir eine Reihe von Strategien verfolgen, wie beispielsweise die Reduzierung von Wasserverlusten, die Optimierung von Aufbereitungsprozessen und die Umsetzung von Wasserwiederverwendungs- oder -recyclingprogrammen, wo dies möglich und sinnvoll ist, um sicherzustellen, dass wir Wasser so wirtschaftlich wie möglich nutzen. Im Allgemeinen sind unsere Produktionsstätten nicht besonders wasserintensiv.

### 3.2.6 Produktnutzungsphase und Ende der Lebenszeit

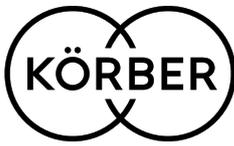
Wir bei Körber sind uns bewusst, dass wir durch die Herstellung unserer Maschinen und den Betrieb unserer Produkte durch unsere Kunden einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt haben.

Unsere Aktivitäten und Ziele:

- Kombination von ökologischen, technischen und ökonomischen Überlegungen mit unserer Konzernrichtlinie zu Ecodesign
- Produkte, die Motoren mit geringem Energieverbrauch verwenden
- Produktdesign, das eine einfache, zerstörungsfreie Demontage ermöglicht, um Komponenten wiederzuverwenden und die Produktlebensdauer zu verlängern.

Wir bei Körber sind uns bewusst, wie wichtig es ist, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, einschließlich der ordnungsgemäßen Entsorgung von Altprodukten. Um dieses Ziel zu unterstützen, bieten wir Rücknahmeprogramme für unsere Maschinen in den Geschäftsfeldern Pharma, Tissue und Technologies an.

Unsere Rücknahmeprogramme sollen den Kunden die umweltgerechte Entsorgung ihrer Geräte erleichtern und gleichzeitig die Ressourceneffizienz und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft fördern. Durch die Teilnahme an unserem Rücknahmeprogramm können die Kunden sicher sein, dass ihre Geräte auf umweltfreundliche Weise entsorgt werden, wodurch Abfall reduziert und nachhaltige Praktiken unterstützt werden.



## 4 Verteilung der Zuständigkeiten

Bei Körber betrachten wir das Thema Nachhaltigkeit aus einer ganzheitlichen und konzernweiten Perspektive. Auch unsere interne Organisation zeigt den hohen Stellenwert, den wir diesem Thema beimessen.

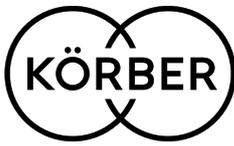
Verantwortlich für die **Nachhaltigkeitsinitiative** ist der Chief Operations Officer und Chief Technology Officer des Körber-Konzerns. Das Kernteam der Initiative ist Geschäftsfeld- und Funktionsübergreifend. Geleitet wird dies von der Head of Sustainability der Körber AG. Das Team entwickelt die Nachhaltigkeitsstrategie der Körber AG, setzt diese in Zusammenarbeit mit den Geschäftsfeldern um und überprüft die Zieleerreichung regelmäßig.

Alle Maßnahmen werden innerhalb des **Lenkungsausschusses für Nachhaltigkeit** koordiniert. Der Lenkungskreis besteht aus dem Vorstand der Körber AG, den Geschäftsführern der Geschäftsfelder und der Head of Sustainability der Körber AG. Koordiniert werden die Projekte von den Verantwortlichen für die Fokusthemen im Körber-Haus der Nachhaltigkeit und von den Geschäftsfeldverantwortlichen für Nachhaltigkeit.

Unter der Leitung des Körber COO / CTO treffen sich alle Geschäftsfeld-CTOs / COOs und die Head of Sustainability der Körber AG viermal im Jahr zum CTO / COO Circle. Das Thema Nachhaltigkeit (Umwelt, Gesellschaft, Unternehmensführung) ist fester Bestandteil der Agenda dieses Treffens. Es werden gemeinsame Entscheidungen über das weitere Vorgehen bei Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Bereichen Betrieb, Technologie und Innovation, insbesondere in der Dimension Umwelt, getroffen. Die COOs / CTOs der Geschäftsfelder identifizieren gemeinsame Interessen in Umweltthemen und definieren konzernübergreifend Umweltaktivitäten, um Synergien zu nutzen und die größtmögliche positive Wirkung zu erzielen. Bei Bedarf werden spezielle Arbeitsgruppen eingerichtet, um Konzepte und Umsetzungspläne zu erarbeiten. So haben wir beispielsweise 2023 eine Arbeitsgruppe für umweltbezogene ISO-Zertifizierungen eingerichtet, die sich zu einer Wissensaustauschgruppe für den kontinuierlichen Austausch von Best Practices und die Identifizierung potenzieller gemeinsamer Projekte zu diesem Thema entwickeln soll. Wir überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit unserer Umweltmaßnahmen und das Erreichen unserer Umweltziele. Zweimal im Jahr wird dem Vorstand der Körber AG über den Stand der Umsetzung vom Haus der Nachhaltigkeit, das auch die Umweltdimension einschließt - berichtet.

Wir fördern auch den Wissensaustausch innerhalb des Konzerns, um von bewährten Verfahren zu lernen und Projekte von gemeinsamem Interesse voranzutreiben. Nachhaltigkeitsfragen werden zudem im Rahmen der folgenden **unternehmensbereichsübergreifenden Initiativen und Arbeitsgemeinschaften** berücksichtigt:

- **K.Excellence Initiative:** Die konzernweite Initiative Operational Excellence zielt auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse in allen Funktionen und Bereichen des Körber Konzerns - von der Produktion bis zum Vertrieb, von der Finanzierung bis zum Service und Einkauf.
- **K.Innovation Community:** Diese konzernweite Gemeinschaft von Technologie- und Innovationsexperten fördert den Wissensaustausch und die Realisierung gemeinsamer Projekte zu verschiedenen Technologie- und Innovationsthemen mit unterschiedlichen Teamformaten: Im Jahr 2021 haben wir eine neue **Knowledge Exchange Group** für den Bereich Ecodesign eingerichtet, die sich im Jahr 2022 zu einem Think Tank weiterentwickelt hat. Sie setzt sich aus Experten aus allen Geschäftsbereichen zusammen, um regelmäßig bewährte Verfahren auszutauschen und Projekte von gemeinsamem Interesse voranzutreiben, wie z. B. die Ausarbeitung einer Ecodesign-



Richtlinie für den Konzern und eines gemeinsamen Ansatzes für Lebenszyklusanalysen. Zusätzlich zu diesen Aktivitäten hat Group Technology Innovation intern das Buch "ECO-design - Why ECO-design is more than just another method in engineering" veröffentlicht. Das Buch vermittelt ein grundlegendes Verständnis des Kohlenstoff-Fußabdrucks von Produkten als Kriterium für Ingenieure.

- Darüber hinaus haben wir seit Jahren an unseren deutschen Hauptstandorten einmal im Monat ein Facility Manager Meeting etabliert. Die Teammitglieder entwickeln gemeinsam Ideen und lernen voneinander.

Wir ermutigen alle Körber-Mitarbeiter, verantwortungsvoll zu handeln und ihren Beitrag zu umweltbewusstem Handeln zu leisten. So haben wir zum Beispiel 2022 mit der Sensibilisierung für Energiesparmaßnahmen begonnen. Außerdem fördern wir den Dialog mit den Mitarbeitern zu Nachhaltigkeitsthemen. Mitarbeiter können über verschiedene Kanäle Vorschläge für nachhaltige Aktivitäten einbringen: Intranetseite des Konzerns zum Thema Nachhaltigkeit, Teams Kanal Sustainability Exchange und die E-Mail-Adresse [ideasforsustainability@koerber.com](mailto:ideasforsustainability@koerber.com). Gemeinsam mit den BA-Beauftragten für Nachhaltigkeit identifizieren wir umsetzbare Aktivitäten.

Diese Richtlinie wird bis 2024 mit quantitativeren Zielen aktualisiert und verfeinert.